

### Antrag zur Indirekteinleitung

betrieblicher Abwässer in die öffentliche Kanalisation gemäß  
IEV (Indirekteinleiterverordnung) 1998 i. d. g. F.

### ALLGEMEIN

#### Antragsteller:

.....  
.....  
.....  
.....

Tel. ....  
FAX: ....  
Email: .....

#### Betriebsstandort:

Gst. Nr.: ..... KG: ..... KG Nr: .....  
Branche \*(1) .....  
Abwasserrelevante Tätigkeit \*(2): .....

#### Betriebsangaben:

Betriebstage pro Jahr .....  
Mitarbeiter .....  
Wasserbezug öffentlich ..... m<sup>3</sup>/Tag ..... m<sup>3</sup>/Jahr  
Wasserbezug Eigenversorgung ..... m<sup>3</sup>/Tag ..... m<sup>3</sup>/Jahr  
Abwassereinleitung Spitzenbel. .... l/sec

#### Angaben zur Einleitung:

Ort der Einleitung in die öffentl. Kanalisation ..... Lageplan (Skizze) vorhanden ja .... / nein ....  
Kanalart ..... Trennkanalisation ..... Mischkanalisation  
Zeitpunkt der Einleitung seit ..... bis .....

#### Angaben zum Abwasser:

Herkunftsbereich des Abwassers gemäß § 4 AAEV  
Teilstrombereich \*(3) ..... Herkunftsbereich \*(4) .....  
..... m<sup>3</sup>/Tag ..... m<sup>3</sup>/Jahr  
..... m<sup>3</sup>/Tag ..... m<sup>3</sup>/Jahr  
..... m<sup>3</sup>/Tag ..... m<sup>3</sup>/Jahr

**Maßgebliche Abwasserinhaltsstoffe** \*(5) - gemäß Pkt. 8, Anlage C der IEV vorhanden? ja .... / nein ....

Welche?.....

Typenblätter (Sicherheitsdatenblätter) der im Betrieb verwendeten Chemikalien, welche in das Abwasser gelangen können

Anzahl: .....  
.....

**Niederschlagswasser** welches in die Mischkanalisation eingeleitet werden soll.

Fläche ..... m<sup>2</sup>, Oberflächenbeschaffenheit ..... Tätigkeiten .....

#### Vorreinigungsmaßnahmen \*(6)

.....  
..... vorhanden / ..... geplant  
Type/Fabr. .... Durchflussleistung.....l/s Baujahr .....  
Typenblatt vorhanden ja .... / nein .....  
Wartungsvertrag vorhanden ja .... / nein .....  
Entsorgung ..... m<sup>3</sup>/Jahr durch .....  
Sonstige Angaben .....  
.....

# Abwasserverband Völkermarkt – Jaunfeld

## Abwasserbeschaffenheit

ph-Wert .....	Temperatur .....	°C	Absetzbare Stoffe .....	mg/l
CSB .....	mg/l	g/Tag		
Chlor gesamt .....	mg/l	g/Tag		
AOX .....	mg/l	g/Tag		
Lipophile Stoffe .....	mg/l	g/Tag		

## Beantragte Konsense

ph-Wert .....		
Temperatur .....	°C	
Absetzbare Stoffe .....	mg/l	g/Tag
BSB .....	mg/l	g/Tag
CSB .....	mg/l	g/Tag
N Ges .....	mg/l	g/Tag
P Ges .....	mg/l	g/Tag
Chlor gesamt .....	mg/l	g/Tag
AOX .....	mg/l	g/Tag
lipophile Stoffe .....	mg/l	g/Tag
.....	mg/l	g/Tag
.....	mg/l	g/Tag
.....	mg/l	g/Tag

Name und Anschrift Antragsteller

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Datum / Unterschrift

Name und Anschrift Grundstückseigentümer  
(wenn nicht Antragsteller)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Datum / Unterschrift

## Erläuterungen

- 1) Bezeichnung gemäß beigelegtem Branchenverzeichnis (Anlage A)
- 2) Tätigkeiten anführen, bei denen betriebliche Abwässer anfallen z.B. Reinigen von Geschirr, Reinigung sonstiges, Produktion von...usw.
- 3) Teilstrombereich – Bezeichnung Küche, Waschküche, Werkstätte, Labor...
- 4) Herkunftsbereich – Abwasser aus Großküchen, Abwasser aus Wäschereinigung...
- 5) Hexachlorcyclohexan, Tetrachlorkohlenstoff, DDT, Pentachlorphenol, Aldrin, Dieldrin, Endrin, Isodrin, Hexachlorbenzol, Hexachlorbutadien, , Chloroform, Dichlorethan, Trichlorethen, Tetrachlorethen, Trichlorbenzol (alle Isomere)
- 6) Fettabscheider, Mineralölabscheider, Schlammfang .....

## **Anlage A**

### **Abwasserherkunftsbereiche gemäß § 2 Abs. 2 Z 1**

Für die Einleitung von Abwasser aus einem nachstehend genannten Herkunftsbereich (oder aus dessen Teilbereich) in eine öffentliche Kanalisation besteht wasserrechtliche Bewilligungspflicht gemäß § 32b Abs. 5 WRG 1959.

Die in Klammern gesetzte Ziffernfolge nach einem Herkunftsbereich ist identisch mit der Bezifferung jenes Herkunftsbereiches nach § 4 Abs. 2 AAEV, in dessen verordneten Geltungsbereich das Abwasser fällt.

1. Herstellung von Asbestpapier oder -pappe (2.2)
2. Gerbereien, Lederfabriken und Pelzzurichtereien (3.1)
3. Textilveredelung und -behandlung (3.2)
4. Kühlsysteme und Dampferzeuger, wenn halogenhaltige oder halogen abspaltende Biozide eingesetzt werden (4.1)
5. Reinigung von Verbrennungsgas (4.2)
6. Waschprozesse von Textilien oder Teppichen unter Einsatz von halogen abspaltenden Wasch- oder Desinfektionsmitteln (4.5)
7. Herstellung von Kunstharzen (6.1)
8. Herstellung und Verarbeitung von Glas und künstlichen Mineralfasern (6.2)
9. Chemische Industrie (alle Teilbereiche) (6.3)
10. Behandlung und Beschichtung von metallischen Oberflächen (6.4)
11. Erdölverarbeitung (6.5)
12. Herstellung von Halbleitern, Gleichrichtern und Fotozellen (6.6)
13. Herstellung und Weiterverarbeitung von Explosivstoffen (6.7)
14. Aufbereitung, Veredelung und Weiterverarbeitung von Blei-, Wolfram- oder Zinkerzen sowie Aluminium-, Blei-, Kupfer-, Molybdän-, Wolfram- oder Zinkmetallherstellung und -verarbeitung (8.1)
15. Aufbereitung, Veredelung und Weiterverarbeitung von Eisenerzen sowie Eisen- und Stahlherstellung und -verarbeitung (8.2)
16. Hochtemperaturverkoken von Steinkohle (8.3)
17. Herstellung von Produkten aus Faserzement, wenn dabei Asbest eingesetzt wird (8.4)
18. Herstellung und Weiterverarbeitung von Edelmetallen (ausgenommen Gold- und Silberschmiede gemäß § 94 Z 33 GewO, BGBl. Nr. 194/1994, idF BGBl. I Nr. 63/1997) sowie Herstellung von Quecksilbermetall (8.5)
19. Tierkörperverwertung (10.2)
20. Arbeiten mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO), die den Risikogruppen 3 oder 4 gemäß § 6 GTG 1994 zuzuordnen sind (11)
21. Sickerwasser aus Abfalldeponien, ausgenommen aus Bodenaushubdeponien oder Baurestmassendeponien gemäß § 3 Z 1 oder 2 DepV, BGBl. Nr. 164/1996 (12.1)
22. Physikalisch-chemische oder biologische Abfallbehandlung (12.2)